

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/020(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 29.06.2006	Jobcenter Magdeburg, Otto-von-Guericke Str. 12a, 3. Etage, Raum 3072	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Informationen
- 4.1 Quartalsbericht ARGE 1. Quartal 2006
Vorlage: I0161/06
- 5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Einleitung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der
Landeshauptstadt Magdeburg - Neustadt
Vorlage: DS0144/06

- 5.1.1 Einleitung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der
Landeshauptstadt Magdeburg - Neustadt
Vorlage: DS0144/06/1

- 5.2 Einleitung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der
Landeshauptstadt Magdeburg - Kannenstieg / Neustädter See
Vorlage: DS0145/06

- 5.2.1 Einleitung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der
Landeshauptstadt Magdeburg - Kannenstieg / Neustädter See
Vorlage: DS0145/06/1

- 5.3 Erlass künftiger Erschließungsbeiträge für die ZENIT GmbH
Vorlage: DS0212/06

- 6 Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung

- 7 Verschiedenes

- 7.1 Stellungnahme des Dez. III zur Stadtteilentwicklungsplanung
Neustadt/Leipziger Büro KARO-Architekten I 0160/06

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Carsten Klein

Stadtrat Frank Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Heinz - Joachim Kapischke

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Bernd Kapelle

Herr Günther Klaffehn

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

Herr Dr. Scheidemann

Herr Rehbaum

Gäste

Frau Rosam

Herr Groenewold

Herr Tyszkiewiez

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Dagmar Huhn

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie einige Gäste.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 6 stimmberechtigte Stadträte und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Zwei stimmberechtigte Stadträte kamen etwas später zur Sitzung.

Der Ausschuss war Gast im Jobcenter der ARGE Magdeburg.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung stellte Herr Stadtrat Dr. Zimmer fest, dass es eine Ergänzung gibt. Der TOP 5 „Beschlussvorlagen“ wird ergänzt mit den Änderungsanträgen 0144/06/1 und 0145/06/01 - Änderungen des Flächennutzungsplanes.

Die so geänderte Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2006 gibt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2006 wird bestätigt.

4. Informationen

4.1. Quartalsbericht ARGE 1. Quartal 2006 Vorlage: I0161/06

Frau Rosam und Herr Groenewold, die Geschäftsführer der ARGE Magdeburg, stellten die vorliegenden Information bzw. den ersten Quartalsbericht des Jobcenter Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH vor.

Herr Groenewold erläuterte die Statistiken und Zahlen zum Arbeitsmarkt und zu den Arbeitslosen.

Es wurde betont, dass ein Abgleich von Daten bei den Hartz IV Empfängern ergeben hat, dass rund 90 % der Empfänger richtige Angaben zu ihrer Lebenssituation machen. Der oft in den Medien angeführte Leistungsmissbrauch treffe in Magdeburg nicht zu. Die Fälle wo Leistungsmissbrauch betrieben wurde stellen eine kleine Minderheit dar. Für die Verfolgung von Leistungsmissbrauch ist nicht die ARGE zuständig, sondern das Hauptzollamt. Ein Datenabgleich findet alle 3 Monate statt. In Zukunft soll sogar ein europaweiter Datenabgleich erfolgen.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer unterstreicht die Aussagen von Herrn Groenewold, die Hartz IV Empfänger werden in der öffentlichen Meinung oft zu Unrecht als Leistungsmissbraucher dargestellt. Es sind immer wieder nur Einzelfälle, die für ein solches Meinungsbild stehen.

Herr Stadtrat Czogalla machte deutlich, dass aus seiner Sicht hier ordentlich gearbeitet wird. Dieses verdeutlicht auch die geringen Zahlen von Leistungsmissbrauch, diese zeigen jedoch auch wie wichtig ein solcher Datenabgleich ist, um sie aufdecken zu können.

Herr Stadtrat Brüning stellte u. a. die Frage, wie die Stimmung bei den Beschäftigten der ARGE ist?

Herr Groenewold erläuterte, dass der vorliegende Bericht natürlich nicht auf die Stimmung der Beschäftigten eingeht. Es ist jedoch festzuhalten, dass das Personal bei der ARGE nicht zufrieden ist. Die rund 375 Mitarbeiter reichen für die Anzahl der Hartz IV Empfänger nicht aus. Es gibt noch einen Bedarf von über 50 Mitarbeitern bei der ARGE. Im letzten Jahr wurden noch rund 80 Mitarbeiter über Zeitverträge eingestellt. Diese befristeten Verträge sind jedoch nicht sehr motivierend für das Personal, gute Leute sind schnell wieder weg, wenn bessere Verträge vorliegen. Es gibt hier Probleme. Es ist aber auch zu beachten, dass die Personalhoheit nicht bei der ARGE liegt.

Herr Stadtrat Salzborn stellte die Frage, wie lange es dauert bis man einem Bürger sagen kann, welche Summe er als Hartz IV Empfänger erhält.

Frau Rosam erläuterte, dass es sehr unterschiedlich sein kann wann die jeweilige genaue Summe feststeht. Es ist jeweils vom einzelnen Fall abhängig u. a. wie schnell liegen Unterlagen vom Hartz IV Empfänger vor. Die Dauer hängt also auch von der Mitarbeit des Empfängers ab.

In der weiteren umfangreichen Diskussion wurden die Themen Konkurrenz zum ersten Arbeitsmarkt, Sanktionen für Arbeitsverweigerer und Mietschuldner erörtert.

Am Ende des umfangreichen Tagesordnungspunktes danke Herr Stadtrat Dr. Zimmer den Geschäftsführer der ARGE für die detaillierten Ausführungen und der Möglichkeit die heutige Sitzung in den Räumen der ARGE durchführen zu können.

Die Information 0161/06 wurde zur Kenntnis genommen.

5.1. Einleitung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
der Landeshauptstadt Magdeburg - Neustadt
Vorlage: DS0144/06

Herr Rehbaum vom Stadtplanungsamt berichtete zur 10. Änderung des F-Planes, Bereich Alte u. Neue Neustadt. Die Änderung wurde notwendig, da im starken Maße der Bereich vom allgemeinen demographischen Wandel betroffen ist. Eine Anpassung des F-Planes an diese veränderte städtebauliche Situation ist erforderlich. Die Änderungen treffen vor allem die Wohnungswirtschaft, für die Industriebrachen (Diamantbrauerei) müssen Vorgaben für eine Nachnutzung gemacht werden.

Herr Stadtrat Salzborn verweist auf die Rogätzer Straße, welche Entwicklungen wird es noch im Einzelhandelsbereich geben. Was wird mit dem Gelände der Bördebrauerei oder dem Coca Cola Gelände passieren.

Herr Rehbaum machte deutlich, dass im F-Plan die strategische Planung erfolgt. Es sollten keine standortkonkreten Festsetzungen erfolgen bzw. keine großen Erwartungen geweckt werden. Durch die F-Planung wird noch kein Baurecht geschaffen, zu einzelnen Grundstücken oder Standorten kann deshalb noch keine Vorhabenshinweise gegeben werden.

Herr Dr. Scheidemann berichtete kurz zur Rogätzer Straße und zu den illegalen Abrisspraktiken auf dem Gelände der Bördebrauerei.

Das KARO-Architektenbüro hat zu dem Stadtteilbereich einige Vorschläge entwickelt, unter TOP 7.1 wird dieser Punkt extra behandelt.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0144/06 wird empfohlen.

5.1.1. Einleitung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
der Landeshauptstadt Magdeburg - Neustadt
Vorlage: DS0144/06/1

Die im Änderungsantrag geforderte Verlängerung (vierwöchige Offenlegung des Beschlusses) wurde für nicht notwendig erachtet. Eine zweiwöchige Auslegung hatte sich in der Vergangenheit bewährt. Das Verfahren sollte nicht künstlich verlängert werden. Dieses war die Meinung der Mehrheit der Mitglieder.

Ja: 2 Nein: 4 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Änderungsantrages 0144/06/1 wird nicht empfohlen.

5.2. Einleitung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
der Landeshauptstadt Magdeburg - Kannenstieg / Neustädter See
Vorlage: DS0145/06

Herr Rehbaum machte einige Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache.

Herr Stadtrat Salzborn ist der Meinung, dass der Naturschutz im Bereich Neustädter See mit Augenmaß zu betreiben ist. Die Flächen für eine wassertouristische Nutzung dürfen nicht zurückgedrängt werden. Es muss ein Mix zwischen Naturschutz und wirtschaftlichen Interessen geben.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0145/06 wird empfohlen.

5.2.1. Einleitung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
der Landeshauptstadt Magdeburg - Kannenstieg / Neustädter See
Vorlage: DS0145/06/1

Bei dem identischen Änderungsantrag gab es keine andere Meinung wie beim Änderungsantrag 144/06/1.

Ja: 2 Nein: 4 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Änderungsantrages 0145/06/1 wird nicht empfohlen.

5.3. Erlass künftiger Erschließungsbeiträge für die ZENIT GmbH
Vorlage: DS0212/06

Herr Dr. Scheidemann legte zur vorliegenden Drucksache dar, dass die Zenit GmbH beabsichtigt, eine Erweiterung ihrer Flächen mit einer veränderten Einfahrtssituation vorzunehmen. Die Kosten für den neuen Anschluss an die Brenneckestraße werden von der Zenit GmbH getragen. Da die Erschließungsmaßnahmen auf eigene Kosten durchgeführt werden, möchte die Zenit GmbH von der Stadt eine Zusicherung, dass späterhin nicht aufgrund einer möglichen zweiten Erschließungsanlage Forderungen der Stadt gegenüber der Zenit GmbH, etwa aus Erschließungsbeitragsbescheiden geltend gemacht werden. Durch die Drucksache soll der Zenit GmbH Sicherheit gegeben werden, um nicht doppelten Belastungen ausgesetzt zu werden.

Herr Stadtrat Czogalla gibt zu bedenken, dass durch den Beschluss ggf. ein Präzedenzfall geschaffen wird, der auch anderen Unternehmen die Möglichkeit gibt, gegen Erschließungsabgaben zu klagen.

Herr Dr. Scheidemann versicherte, dass dieses nicht der Fall ist, man will nur verhindern, dass die Zenit GmbH Erschließungskosten doppelt bezahlen muss.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0212/06 wird empfohlen.

6. Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung

Herr Dr. Puchta machte Ausführungen zur verteilten Tischvorlage Grundsatzpapier „Wirtschaftsstandort Magdeburg“. In dem vorliegenden Papier wurden die Veränderungen aus der letzten Sitzung mit eingearbeitet, z. B. wurde der Punkt Wissenschaft nach vorne gestellt. Es wurde der Vorschlag gemacht, nach dem vorliegenden Papier sollte ein Jahr lang gearbeitet werden. Danach sollte eine Überprüfung der Inhalte erfolgen.

Herr Stadtrat Salzborn erfragte die Notwendigkeit der Tischvorlage, es gibt doch bereits das Wirtschaftsleitbild, wo bereits Festschreibungen erfolgt sind. Es wird eine Doppelung zwischen dem Vorgelegten und dem Wirtschaftsleitbild gesehen.

Herr Dr. Puchta führte aus, dass das vormals beschlossene Wirtschaftsleitbild sehr umfassend, aber nicht sehr konkret war. Deshalb hatte der Stadtrat im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung mit Bildung des Dezernates und der Neuausrichtung der GWM ein Grundsatzpapier, das z. B. die Clusterbildung beinhaltet, beschlossen. Das vorliegende Papier kann als Fortschreibung des Wirtschaftsleitbildes gesehen werden.

Herr Stadtrat Czogalla macht den Vorschlag, dass das Papier in Form eines Änderungsantrages beschlossen werden könnte.

Herr Stadtrat Brüning fragte die Mitglieder des Ausschusses, ob in der Vergangenheit in den einzelnen Fraktionen die Thematik der vorliegenden Tischvorlage zur Sprache gekommen ist. Es sollten Änderungsvorschläge durch die Fraktionen erfolgen. Dieses wurde in der Vergangenheit einmal festgelegt.

Es zeigte sich, dass in den Fraktionen eine solche Erörterung noch erfolgen muss. Bis zum Herbst sollten die einzelnen Fraktionen sich intern verständigen. Dann sollte man über die Vorstellungen der einzelnen Fraktionen reden.

Herr Stadtrat Klein bedankte sich für die geleistete Arbeit und betonte, dass in dem vorgelegten Papier sehr viel Sachverstand stecke. In der nächsten Phase muss man in einer Diskussion das Vorliegende weiter konkretisieren. Es sollte eine Branche ausgewählt werden und dazu ein Dialog erfolgen.

Herr Stadtrat Salzborn stimmte Herrn Stadtrat Klein zu und machte deutlich, dass die Arbeit, welche zum vorliegenden Papier führte, auch mit durch den Ausschuss erfolgt ist.

Herr Stadtrat Brüning sieht die Notwendigkeit, dass das vorliegende Papier noch interpretationsbedürftig ist. Es fehlt z. B. die regionale Verbindlichkeit, wie können wir mit den Standortfaktoren wuchern usw.

Das Papier sollte noch weiter qualifiziert werden.

Herr Stadtrat Klein schlägt vor, die Kapitel 3 und 4 des Grundsatzpapiers sollten durch das Dezernat III weiter mit konkreten Maßnahmen untersetzt werden.

Um keine Parallelstrukturen aufzubauen, reicht es, wenn bei den jeweiligen einzelnen Maßnahmen die verantwortlichen Akteure benannt werden, z. B. IHK usw.

Zum vorliegenden Vorschlag eines Änderungsantrags verständigte man sich, dass dieser erst nach einer Diskussion in den Fraktionen beschlossen werden soll. Die Ergebnisse der Diskussion aus den Fraktionen sollen auf der nächsten Sitzung des RWB -Ausschusses beraten werden. Die Ergebnisse sollten auch schriftlich vorliegen.

Weiterhin verständigte man sich darauf, dass dann eine Überprüfung und erneute Befassung mit dem Arbeitspapier noch vor der Sommerpause 2007 erfolgen soll.

7. Verschiedenes

Herr Dr. Puchta informierte, dass die Optionsfläche für das geplante Protonenstrahl-Therapiezentrum im Bereich Zenit, länger für den Investor vorgehalten werden soll. Dieses ist ausdrücklicher Wunsch des Investors.

Es wurden einige Informationen zum Schiffshebewerk gegeben. Am 3. Juli erfolgt die Stilllegung des Schiffshebewerkes, rund 56000 Unterschriften für den Erhalt des Schiffshebewerkes wurden abgegeben. Die Übergabe der Unterschriften wird an die parlamentarische Staatssekretärin Frau Roth im Bundesverkehrsministerium am 07.07.2006 erfolgen.

Verbände u. Förderverein prüfen rechtliche Schritte gegen die Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums.

Herr Haseler informiert zur Fahrt nach Straubing. Wie auf der letzten Sitzung festgelegt, wird die Fahrt ins Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe am 19.09.2006 stattfinden. Mit einem Reisebus der MVB wird die Fahrt um 6.00 Uhr vom Rathaus Magdeburg beginnen. Der Aufenthalt in Straubing ist von 12.00 Uhr – 16.30 Uhr geplant.

Mit Herrn Dr. Widmann vom Kompetenzzentrum ist der Besuch abgestimmt. Neben der Besichtigung einer Ausstellung werden Einblicke in die Aktivitäten sowie neue Entwicklungen im Bereich nachwachsender Rohstoffe vorgestellt. Es wird ausreichend Zeit für Fragestellungen geben.

Für die Teilnehmer der Fahrt ist es wichtig, dass noch vor der Sommerpause ein Dienstreiseauftrag gestellt wird. Der Dienstreiseauftrag ist vom Stadtratsvorsitzenden Herr Ansorge zu genehmigen.

Da noch ausreichende Busplätze zur Verfügung stehen, besteht die Möglichkeit auch noch andere Personen, die nicht Mitglied des Ausschusses sind, an der Fahrt teilzunehmen. Eine Ansprache von Stadtratsmitgliedern oder Fachleuten aus der Branche sollte erfolgen. Meldungen bitte an Herrn Haseler.

7.1. Stellungnahme des Dez. III zur Stadtteilentwicklungsplanung Neustadt/Leipzig Büro KARO-Architekten I 0160/06

Herr Kapelle vom Dezernat III erläuterte die vorliegende Information. Von den Grundüberlegungen her unterstützt das Dez. III das Konzept der Karo-Architekten für den Bereich Alte und Neue Neustadt, da das „Liegenlassen“ von Brachflächen bzw. Eingrünen dieser Flächen mit geringem Aufwand verbunden ist. Nur muss bei diesen Flächen Natur auf Zeit

gewährleistet sein. D. h. das Gewerbeareal muss wieder als solches für einen Investor reaktivierbar bleiben.

Dieser Ansicht folgten die Ausschussmitglieder, zu der Problematik soll eine Drucksache erarbeitet werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzende/r

Norbert Haseler
Schriftführer/in